

Ab 20:00 Uhr werden Barbara Thalheim & Jean Pacalet im Schauspielhaus Chemnitz/Exil ein Konzert geben.  
Karten im VVK und Informationen erhalten Sie unter [www.exilcafe.de](http://www.exilcafe.de) oder 0371/ 400 90 24.



AGJF Sachsen e.V., Neefestraße 82, 09119 Chemnitz

Projekt „Wer hat Mut?!“

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“.

AUFSTEHEN UND WI(E)DERSETZEN

– SOZIALE ARBEIT ZWISCHEN PROTEST UND WELLNESS?

*Salon Social 2010*

Begegnungen mit besonderen Menschen, die 2te



**Barbara Thalheim**

Barbara Thalheim ist „großartig, jubiliert wie eine Nachtigall, randaliert wie eine Krähe, lässt sich wegreißen und wieder einholen, hat mit ihrem Team atmosphärische Collagen in die Lieder gebastelt“. Sie gilt heute als eine der besten Chansonsängerinnen Deutschlands und kommt aus Berlin.

**Prof. Dr. Albert Scherr**

Albert Scherr lehrt an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Theorie der sozialen Arbeit und zur Soziologie kennzeichnen ihn ebenso, wie ein unermüdliches Engagement für soziale Gerechtigkeit und ein offenes Einstehen gegen Diskriminierungen.



Verehrte Fachkolleginnen, verehrte Fachkollegen,

wir laden herzlich ein zum Salon Social 2010 am 10. Juni 2010 in die Zeisigwaldschänke Chemnitz. Mit den Gästen Barbara Thalheim und Albert Scherr wollen wir von 15 bis 18 Uhr in einen Dialog über Soziale Arbeit und menschliche Würde eintreten.

Ist Soziale Arbeit Anpassungshilfe und Disziplinierungsmittel oder kritisch-emanzipatorische Praxis? Sollte sie also stärker ihre Unverzichtbarkeit im Sinne der Gestaltung einer solchen Gesellschaft betonen, die Grundsatz der unantastbaren Würde des Menschen ernst nimmt? Oder steht ihre Nützlichkeit bei der Bekämpfung von Problemen im Vordergrund?

Sollten sich SozialpädagogInnen der Antwort von Barbara Thalheim anschließen? „Was ich tun kann, versuche ich nach wie vor zu tun: einmischen, öffentlich machen, helfen. Das heißt auch, nicht zu resignieren, obwohl ich es gerade erlebe, dass das Adjektiv „sozial“ ganz wie von selbst vor dem Wort „Staat“ verschwindet.“

*Salon Social 2010*

Wir freuen uns auf interessante Begegnungen und anregende Gespräche in einem musisch-kulinarischen Rahmen.  
Vorstand und Mitarbeiter/innen AGJF Sachsen e.V.